

Text:
Hiob 42:7-10

Devotion:

18. - 24. Februar

Zusätzliche Verse zum Studieren:

Matthäus 5,20-26, 44; Markus 11,25-26; Römer 13,10;

1. Korinther 13

Apostolische Pfingstgemeinde Mannheim

Friedelsheimerstr. 18-20

D - 68199 Mannheim (Neckarau) /Germany

Pastor Raymond Wey

Assistent Pastor Sascha Wey

www.jesus-is-god.de, www.v-p-m.de

Hiob 42:7-10 *Da nun der HERR mit Hiob diese Worte geredet hatte, sprach er zu Eliphas von Theman: Mein Zorn ist ergrimmt über dich und deine zwei Freunde; denn ihr habt nicht recht von mir geredet wie mein Knecht Hiob. So nehmt nun sieben Farren und sieben Widder und geht hin zu meinem Knecht Hiob und opfert Brandopfer für euch und laßt meinen Knecht Hiob für euch bitten. Denn ich will ihn ansehen, daß ich an euch nicht tue nach eurer Torheit; denn ihr habt nicht recht von mir geredet wie mein Knecht Hiob. Da gingen hin Eliphas von Theman, Bildad von Suah und Zophar von Naema und taten, wie der HERR ihnen gesagt hatte; und der HERR sah an Hiob. Und der HERR wandte das Gefängnis Hiobs, da er bat für seine Freunde. Und der Herr gab Hiob zwiefältig so viel, als er gehabt hatte.*



Probleme, Krankheiten und Tragödien können plötzlich in unser Leben kommen. Wir können Gott dankbar sein, dass uns Not und Unglück sicher nicht so massiv treffen werden wie Hiob, aber es kann doch gut sein, dass wir in unseren Nöten Menschen wie „Hiobs Freunde“ begegnen. Keine Angst, Gott ist immer noch in Kontrolle, es kann gut sein, dass „Hiobs Freunde“ mit zur Prüfung dazugehören.

Wenn man das Buch Hiob liest, dann sieht man die guten Absichten, die diese Freunde hatten. Aber ihr Problem war, dass sie Hiobs Situation gegenüber unsensibel waren, wenig Mitgefühl und mangelnde geistliche Einsicht hatten und vor allen Dingen gesetzlich und selbstgerecht waren. Man kann von diesen Freunden immer noch lernen und zwar es mit Gottes Hilfe besser zu machen.

Gott wies diese Freunde zurecht und forderte sie auf, für sich zu opfern und Hiob sollte dabei für sie in der Fürbitte eintreten. Sicher war Hiob durch das Benehmen der Freunde verletzt und konnte erst dann richtig für sie bitten, als er ihnen von Herzen vergeben hatte. Erst dann wandte sich das Schicksal von Hiob und Gott segnete ihn mächtig.

Vergebung ist so wichtig, aber Gott erwartet über die Vergebung hinaus, dass wir Liebe haben. 1. Petrus 4,8 *Vor allen Dingen habt untereinander beständige Liebe; denn »die Liebe deckt auch der Sünden Menge.* (Sprüche 10,12).

Wenn dir „Hiobs Freunde“ begegnet sind, dann lass nicht zu, dass sie dich bitter, verletzt und missverstanden zurücklassen. Vergib ihnen, bitte für sie und lass dir von Gott Liebe für sie schenken. Mit der Hilfe des heiligen Geistes und durch die Gnade Gottes ist dies möglich und es lohnt sich wirklich, denn erst dann wird Gott im Übermaß segnen können. *ra*